

Kultur

Vom klassischen Kulturfestival *Judenburger Sommer* über eine Reihe von *Kleinkunstveranstaltungen* aller Richtungen spannt sich der Bogen hin bis zu *großen Stadtfesten* und internationalen Veranstaltungen, wie dem jährlichen *Toskanafest*, das von der italienischen Partnerstadt von Judenburg, Massa e Cozzile, ausgerichtet wird. Das besondere Engagement Judenburgs um den internationalen und vor allem den europäischen Gedanken wurde vom Europarat mehrfach gewürdigt, zuletzt durch die Verleihung der *Ehrenfahne des Europarates*.



Das besondere Engagement Judenburgs um den internationalen und vor allem den europäischen Gedanken wurde vom Europarat mehrfach gewürdigt, zuletzt durch die Verleihung der *Ehrenfahne des Europarates*.

Freizeitmöglichkeiten

Der Freizeitbereich wird durch eine Vielzahl von Möglichkeiten, welche die Natur im Umland der Stadt bietet, geprägt. Tolle erlebnisreiche Wanderungen in den Bergen rund um das Aichfeld, anspruchsvolle Schiregionen, aber auch Sportstätten jeder Art, wie das Erlebnisbad Judenburg, wollen genutzt werden.



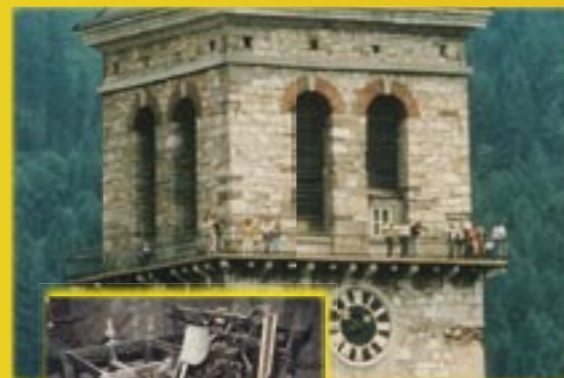
Judenburg die Stadt der Vielfalt Wirtschaft und Handel

Als alte *Handelsstadt* kann Judenburg aber auch das Shoppen, entweder in den gediegenen Boutiquen und Geschäften der Stadt oder im Einkaufszentrum vor der Stadt, bieten. Gleichzeitig versteht sich Judenburg als Schnittpunkt zwischen Tradition und Moderne sowohl im Bereich der Technologie und Architektur als auch in jenem der produzierenden Betriebe.



Unterbringung und Wellness

Die *Unterbringungsmöglichkeiten* in der Region bieten alle Facetten – vom Bauernhof über gepflegte Privatquartiere, einfache Gasthöfe, kleine Hotels bis hin zum ****-Hotel „Schlosshotel Gabelhofen“, wo in den nächsten Jahren auch eine Therme entstehen wird.



Judenburg präsentiert sich als attraktiver Standort, der neben den Standortvorteilen vor allem durch die Menschen der Region, welche bekannt hochqualitative Facharbeiter sind, punkten kann.



Wer sich in Judenburg ansiedelt, zieht zu Freunden.

Gewerbe- und Industriegebiet Judenburg-Nord

Judenburg



Traditionell hoher Leistungsstandard

Ausgezeichnete Lebensqualität

Verlässliche Arbeitnehmer

Sozialer Friede


stadt judenburg
der steirische markt seit
über 900 jahren

Kontaktperson:

Dr. Wolfgang Weineiss

Stadtamt Judenburg Tel.Nr. 0043/3572-83141-266

Postfach 6 e-mail:

A-8750 Judenburg w.weineiss@judenburg.at

www.judenburg.at

www.judenburg.at

www.judenburg.at

Gewerbe- und Industriegebiet Judenburg-Nord

Das „Gewerbe- und Industriegebiet Judenburg Nord“ bietet voll aufgeschlossene Flächen für Betriebsansiedlungen direkt neben der Autobahn, wenige Minuten vom Judenburger Bahnhof und vom Militärflughafen Zeltweg entfernt.

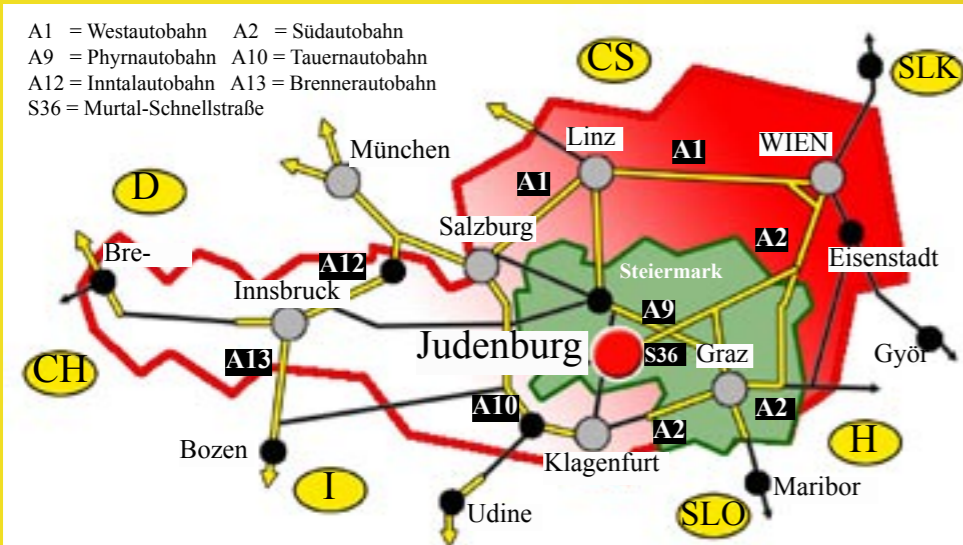
Daneben gibt es in der Region zahlreiche Betriebe der Metall-, Elektro- sowie Kunststoffbranche und damit ein attraktives industrielles Umfeld.

Unbürokratische Behördenverfahren

Die Stadtgemeinde und die Bezirkshauptmannschaft Judenburg sind bekannt dafür, dass die entsprechenden Genehmigungen bei Vorliegen der erforderlichen Unterlagen in kürzestmöglicher Zeit erteilt werden.

Optimale Verkehrsanbindung

Judenburg liegt verkehrsgünstig an der Murtalautobahn, welche rasche Verbindungen nach Wien und Graz, dem Standort des Autoclusters Österreich, und in den südost- und osteuropäischen Raum, aber auch nach Deutschland garantiert. Über die nahe Südautobahn ist die Erschließung nach Italien und Frankreich gegeben.



Der Bahnhof Judenburg ist an das internationale Bahnnetz angeschlossen. Die Verkehrsflughäfen Klagenfurt und Graz sind in der Fahrzeit von rund 1 Stunde erreichbar. Privat- und Charterflüge können im 5 km entfernten Militärflughafen Zeltweg unproblematisch eine Landeerlaubnis erhalten.

Modernste Ausbildungsmöglichkeiten

Im Umkreis weniger Kilometer befinden sich moderne Ausbildungsmöglichkeiten:

Für den allgemeinbildenden Bereich Gymnasien in Judenburg, Knittelfeld und Seckau, für verstärkte Berufsausbildung mittlere und höhere technische Schulen (HTL) in Zeltweg, mittlere und höhere kaufmännische Schulen (HAK und HAS) in Judenburg und die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Fohnsdorf.

Zusätzlich verfügt die Region in Fohnsdorf über ein sehr effizientes Schulungszentrum (SZF). Hier werden in einem modularen Ausbildungssystem ArbeitnehmerInnen in vielen Berufs-



feldern, u. a. im automotiven Bereich, umgeschult und weitergebildet. Auch die Lehrlinge von Magna Österreich werden in einer Außenstelle des SZF ausgebildet.

Als Region der Schwerindustrie seit über 150 Jahren wurde und wird auch die Ausbildung von Facharbeitern vehement betrieben.

1 Druck 1a - 1. Aichfelder Druck GesmbH.	7 Pool Partner, Artner HandelsgmbH
2 Autohaus Skoda Gams Stefan	8 Feuer-VZ-Profi GmbH, Feuerverzinkerei
3 Zeiringer Jürgen, Der Meisterinstallateur, Sanitär-Heizung-Lüftung u. Alternativ-Energie	9 Bauer Markus, KFZ Aufbereitung
4 Elektro Bauer Josef	10 Möbel Leiner
5 Interieur 2000, Restaurierungs- und HandelsgesmbH & Co KEG	11 Fa. Meteka, med.-techn.-Geräte (in der Realisierungsphase)
6 Simbürger & Partner Service GbmH	12 Sport Timing GmbH
	13 Zakeri
	14 Simbürger & Partner GmbH

Gute Förderungsmöglichkeiten

Judenburg liegt im Ziel II-Gebiet der Europäischen Union und kann dementsprechend hohe Förderungen aufweisen. Die Körperschaftssteuer, die ab dem Jahr 2005 absolut auf 25 % gesenkt wird – unter Ausnutzung aller Möglichkeiten können noch etliche Prozentpunkte eingespart werden – macht den Industriestandort Judenburg noch attraktiver.

Zukunftsprojekt Red Bull

In der Nähe des Flughafens Zeltweg entsteht das Red Bull-Projekt: eine Rennstrecke und eine Rennsportakademie für ca. 750 Schüler mit Fachhochschule und Privatuniversität. Die Gesamtinvestitionssumme einschließlich Flugsimulatoren, Testanlagen, Hotels und Wellness-Einrichtungen beträgt ca. 350 Millionen Euro. Partner bei diesem Projekt sind bereits die Firmen EADS, Audi und KTM.